

Bericht des Aufsichtsrats der Aareal Bank AG, Wiesbaden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

während der erheblichen Marktverwerfungen im Verlauf der Finanzmarktkrise hat die Aareal Bank AG stets vorausschauend agiert und die sich bietenden Möglichkeiten genutzt, das Haus gegen negative Entwicklungen der Märkte weiter abzusichern. Die Aareal Bank verfügte im Geschäftsjahr 2009 jederzeit über eine ausreichende Liquidität und eine solide Refinanzierungsbasis.

Ausdruck dieses vorausschauenden Handelns war auch, dass die Aareal Bank die Möglichkeiten des Finanzmarktstabilisierungsgesetzes genutzt hat. Ursprüngliches Anliegen dieses Gesetzes war, wirtschaftlich gesunde Banken für mögliche weitere Turbulenzen auf den Finanzmärkten zu stärken, damit diese nicht durch die allgemeinen Entwicklungen Schaden erleiden. Auf dieser Basis nahm die Aareal Bank AG die Unterstützung des SoFFin in Anspruch.

Während des abgelaufenen herausfordernden Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat die Geschäftsleitung der Aareal Bank AG laufend beraten, kontrolliert und überwacht. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle wesentlichen Belange der Bank informiert. Der Vorstand berichtete über die Lage des Konzerns, die Entwicklung des Geschäfts, wichtige Finanzkennzahlen und die Entwicklung auf den Märkten. Darüber hinaus wurden dem Aufsichtsrat die jeweils aktuelle Liquiditätssituation und Maßnahmen der Liquiditätssteuerung erläutert sowie über die Risikosituation, die Maßnahmen des Risikocollings und der Risikosteuerung der Unterneh-

mensgruppe ausführlich berichtet. Der Aufsichtsrat hat sich auch über die Situation der Geschäftssegmente und die operative und strategische Planung umfassend unterrichten lassen. Er war in alle wesentlichen Entscheidungen eingebunden und informiert. Alle wichtigen Vorfälle wurden intensiv beraten und geprüft. Sofern ein Beschluss des Aufsichtsrats notwendig war, wurden die Beschlussvorlagen dem Aufsichtsrat vorgelegt und eine Entscheidung getroffen.

Darüber hinaus berichtete der Vorsitzende des Vorstands dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats zwischen den einzelnen Sitzungen fortlaufend und regelmäßig über alle wesentlichen Entwicklungen im Unternehmen in schriftlicher und mündlicher Form. Der Vorsitzende des Vorstands stand mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats in regelmäßigem engem Kontakt, um wichtige Fragen und Entscheidungen in persönlichen Gesprächen zu diskutieren.

Die Aareal Bank Gruppe erwirtschaftete in allen Quartalen seit Beginn der Finanzmarktkrise Gewinne. Darin sieht der Aufsichtsrat eine eindrucksvolle Bestätigung für die Tragfähigkeit des Geschäftsmodells der Unternehmensgruppe.

Arbeit des Aufsichtsratsplenums

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres fanden vier ordentliche Sitzungen und eine außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats statt. In den Sitzungen haben die Mitglieder des Aufsichtsrats die Berichte der Vorstandsmitglieder und deren Erläuterungen entgegengenommen und intensiv diskutiert. Einen Schwerpunkt der Arbeit und der Berichterstattung in allen Sitzungen bildete der Umgang mit den Herausforderungen infolge der Finanzmarktkrise und der Veränderung des geschäftlichen Umfelds der Bank in Folge der daraus resultierenden weltweiten Wirtschaftskrise. In diesem Zusammenhang steht auch der Prozess für die Inanspruchnahme der Möglichkeiten des Finanzmarktstabilisierungsgesetzes. Der Aufsichtsrat hat den gesamten Prozess der Beantragung und Verhandlung der Unterstützung durch den SoFFin begleitet und vollumfänglich unterstützt.

Breiten Raum in den Diskussionen des Aufsichtsrats nahmen auch die Änderungen im regulatorischen Umfeld ein, die in diesem Jahr mit der Neufassung der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), dem Inkrafttreten des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG), den weitreichenden Änderungen der Regelungen zur Corporate Governance und den Anpassungen der handelsrechtlichen Rechnungslegungsnormen einen sehr großen Umfang angenommen haben.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat während des gesamten Geschäftsjahres in allen Sitzungen und auch dazwischen zeitnah, ausführlich und nachvollziehbar über mögliche Auswirkungen der Entwicklung der Wirtschaftslage unterrichtet. Er hat vollumfänglich dargelegt, welche Maßnahmen getroffen wurden, um angemessen auf die Herausforderungen und Auswirkungen der Wirtschaftsentwicklung auf die Aareal Bank AG zu reagieren.

In allen ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsratsplenums erstattete der Vorstand regelmäßig dem Aufsichtsrat umfangreich Bericht u. a. über die Entwicklung der Segmente Strukturierte Immobilienfinanzierungen und Consulting/Dienstleistungen unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Liquiditätssituation und die damit korrespondierenden Maßnahmen der Treasury der Bank informiert. Darüber hinaus wurde dem Aufsichtsrat jeweils anhand von Ist-Zahlen und Hochrechnungen die Geschäftsentwicklung der gesamten Aareal Bank Gruppe erläutert. Ferner wurde regelmäßig die Qualität des Immobilienkreditportfolios vor dem Hintergrund der Finanzmarktkrise und der damit einhergehenden Situation der verschiedenen Immobilienmärkte berichtet. Darüber hinaus wurden in den einzelnen Sitzungen die nachfolgend genannten Schwerpunkte dargestellt.

In einer außerordentlichen Sitzung am 15. Februar 2009 wurde dem Aufsichtsrat die geplante Inanspruchnahme von Unterstützungsmaßnahmen des SoFFin in Form einer Stillen Einlage in Höhe von 525 Mio. € und Garantien für die Emission von unbesicherten Anleihen bis zu einem Betrag von 4 Mrd. € abschließend vorgestellt und diskutiert. Bei dieser Gelegenheit hat der Aufsichtsrat der vorgeschlagenen Vorgehensweise und den damit verbundenen Verträgen zugestimmt.

In seiner Sitzung im März beschäftigte sich der Aufsichtsrat intensiv mit dem vorgelegten Jahresabschluss und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 sowie dem Bericht des Abschlussprüfers. Die entsprechenden Sachverhalte wurden im Vorjahresbericht des Aufsichtsrats dargestellt. Daneben wurde der Vorschlag für die Wahl des Abschlussprüfers für die Hauptversammlung diskutiert und dessen anschließend durchzuführende Beauftragung. Hierunter fielen auch die Prüfungsinhalte und -schwerpunkte des Aufsichtsrats der Prüfung für das Geschäftsjahr 2009.

Zu den weiteren Themen der Sitzung im März gehörten die Vorbereitung der Hauptversammlung im Mai 2009, die Jahresberichte der Internen Revision und des Compliance-Beauftragten.

Die Sitzung des Aufsichtsrats im Mai diente insbesondere der Nachbesprechung der vorangegangenen Hauptversammlung der Aareal Bank AG.

In der Sitzung im September wurden die Grundlagen für die Unternehmensplanung der kommenden Jahre diskutiert. Weiterhin wurden Fragen der Corporate Governance behandelt. Hierzu gehörten neben den Neuerungen des Deutschen Corporate Governance Kodexes auch die Maßnahmen und die Vorgehensweise für die Umsetzung des BilMoG und anderer regulatorischer Änderungen.

In der Sitzung im Dezember berichtete der Vorstand über die Planung der Gruppe für die Jahre 2010 bis 2012. Die Planung wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt und vom Vorstand ausführlich erläutert. Ein weiterer Diskussionspunkt waren Themen der Corporate Governance. In diesem Zusammenhang verabschiedete der Aufsichtsrat die diesjährige Entsprechenserklärung nach § 161 AktG, die anschließend im Internet veröffentlicht wurde. Ein weiterer wichtiger Punkt im Zusammenhang mit den Änderungen in den Corporate Governance Regelungen war die Anpassung der betroffenen Regelwerke der Aareal Bank AG an den neuen Stand.

Der Aufsichtsrat überprüft regelmäßig die Effizienz der eigenen Arbeitsweise, um mögliches Verbesserungspotenzial zu identifizieren. Die im Geschäftsjahr 2009 durchgeführte Effizienzprüfung hat die guten Ergebnisse des Vorjahres bestätigt. Die Ergebnisse wurden von den Mitgliedern des Aufsichtsrats ausführlich diskutiert und zur Kenntnis genommen. Organisatorische Änderungen zur Erhöhung der Effizienz sind auch in diesem Jahr nicht notwendig.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Umsetzung aufsichtsrechtlicher Regelungen berichtet, wie beispielsweise der Neufassung der MaRisk und den aktuellen Stand der Eigenkapital-

regelungen nach Basel II. Weiterhin hat er Implikationen der Regelwerke für die Bank dargestellt und in den Regelungen erfolgte Veränderungen mit dem Aufsichtsrat erörtert. In diesem Themenkomplex wurde auch die Geschäftsstrategie gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) turnusgemäß vorgelegt und diskutiert.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse des Aufsichtsrats haben dem Plenum regelmäßig und ausführlich über die Inhalte der Ausschusssitzungen berichtet und alle Fragen der Mitglieder des Plenums umfassend beantwortet.

Über Entscheidungen des Aufsichtsrats, die im schriftlichen Umlaufverfahren getroffen wurden, ist in der jeweils nachfolgenden Sitzung berichtet worden. Auf diese Weise wurde auch die Umsetzung der getroffenen Entscheidungen nachvollzogen.

Im Geschäftsjahr 2009 sind von den Mitgliedern des Aufsichtsrats keine Interessenkonflikte nach Ziffer 5.5.3 des Deutschen Corporate Governance Kodex angezeigt worden.

Arbeit der Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Kontrollaufgaben hat der Aufsichtsrat fünf Ausschüsse eingerichtet: den Präsidialausschuss, den Ausschuss für Kredit- und Marktrisiken, den Eilausschuss, den Bilanz- und Prüfungsausschuss und den Nominierungsausschuss.

Der Präsidialausschuss des Aufsichtsrats traf sich zu vier Sitzungen. Der Präsidialausschuss hat die Sitzungen des Aufsichtsratsplenums und die darin zu treffenden Entscheidungen vorbereitet. In seiner Sitzung im März des Berichtsjahres wurden Fragen der Vergütung des Vorstands diskutiert, die sich infolge der Inanspruchnahme der SoFFin-Mittel und der damit verbundenen Regelungen zur Vergütung des Vorstands ergeben haben.

Der Ausschuss für Kredit- und Marktrisiken kam zu drei Sitzungen zusammen. Der Vorstand hat dem Ausschuss ausführliche Berichte über alle Märkte vorgelegt, in denen die Bank Immobilienfinanzierungsgeschäft betreibt, sowie ergänzende Berichte zu Immobilienmärkten, die von der aktuellen Finanzmarktkrise besonders betroffen sind. Die Berichte und Markteinschätzungen wurden von den Mitgliedern des Ausschusses eingehend diskutiert. Weiterhin wurden regelmäßig zustimmungsbedürftige Kredite behandelt und berichtspflichtige Geschäfte zur Kenntnis genommen. Dem Ausschuss wurden vom Vorstand einzelne für die Bank bedeutsame Engagements vorgestellt und mit ihm diskutiert.

Darüber hinaus wurden alle nach Satzung oder Geschäftsordnung für den Vorstand zustimmungsbedürftigen Vorgänge entschieden. Dem Ausschuss wurden regelmäßig die Berichte über die Risikolage der Bank vorgelegt und vom Vorstand erläutert. Die Ausschussmitglieder haben die Inhalte mit dem Vorstand intensiv diskutiert und diese zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Ausschuss befasste sich neben den Kredit- und Länderrisiken mit Marktrisiken, Liquiditätsrisiken und Operationellen Risiken.

Der Eilausschuss ist ein Unterausschuss des Ausschusses für Kredit- und Marktrisiken. Er entscheidet im schriftlichen Umlaufverfahren über zustimmungsbedürftige Kredite. Aus diesem Grund wurden vom Eilausschuss keine Sitzungen abgehalten. Die Entscheidungen, die zwischen den Sitzungen des Kredit- und Marktrisikoausschusses getroffen wurden, wurden in den jeweils nachfolgenden Sitzungen des Ausschusses für Kredit- und Marktrisiken behandelt.

Der Bilanz- und Prüfungsausschuss trat zu sechs Sitzungen zusammen. In seiner Sitzung im März 2009 hat der Ausschuss den Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung für das Geschäftsjahr 2008 entgegengenommen und die Ergebnisse eingehend mit dem Wirtschaftsprüfer diskutiert. Die Mitglieder haben die vorgelegten Prüfungsberichte intensiv gelesen und sich auf dieser Basis sowie ausgeprägten Diskussionen mit dem

Wirtschaftsprüfer ein Bild vom Prüfungsergebnis gemacht. Ebenso wurde in der Sitzung vom Bilanz- und Prüfungsausschuss entsprechend seinen satzungsmäßigen Aufgaben über die Beauftragung des Wirtschaftsprüfers und die Prüfungsschwerpunkte für 2009 beraten. Die Sitzungen im August und November dienten auch einer ersten Information über den bis dahin erfolgten Verlauf der Prüfungstätigkeit für das Geschäftsjahr 2009 und der Diskussion von Fragen, die sich im Verlauf der Vorbereitung des Jahresabschlusses ergeben haben. In seiner Sitzung im Dezember wurde dem Ausschuss, neben einem weiteren Bericht über den Prüfungsverlauf, die aktualisierte Konzernplanung vorgelegt und erläutert. Der Ausschuss hat weiterhin die Berichte der Internen Revision und des Compliance-Beauftragten der Bank entgegengenommen und sich eingehend erläutern lassen.

Die Sitzungen im Februar, Mai, August und November dienten ferner dazu, sich entsprechend den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodexes die zu veröffentlichenden Ergebnisse der Quartale des Geschäftsjahres bzw. das vorläufige Gesamtjahresergebnis 2008 vom Vorstand vorstellen zu lassen und mit diesem zu erörtern.

In seiner Sitzung am 29. März 2010 hat sich der Bilanz- und Prüfungsausschuss über die Prüfung des Geschäftsjahres 2009 und deren Ergebnisse vom Wirtschaftsprüfer ausführlich berichten lassen und die Ergebnisse mit dem Wirtschaftsprüfer und dem Vorstand eingehend diskutiert.

Der im vergangenen Jahr neu eingerichtete Nominierungsausschuss hat im Jahr 2009 keine Sitzungen abgehalten. Der Ausschuss soll die Suche nach neuen Vertretern der Anteilseigner im Aufsichtsrat koordinieren und durchführen, sofern ein Vertreter der Anteilseignerseite aus dem Aufsichtsrat ausscheidet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden im Hinblick auf mögliche Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2010 vorbereitende Beratungen aufgenommen.

Aufsichtsratsmitglieder, die an einer Sitzung nicht teilnehmen konnten, hatten vorab ihre Abwesenheit angekündigt und die Gründe dargelegt. Bei wesentlichen Entscheidungen haben diese Mitglieder des Aufsichtsrats eine Stimmbotschaft erteilt oder nachträglich schriftlich ihre Entscheidung zu Protokoll gegeben. Zwei Mitglieder des Aufsichtsrats konnten an weniger als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats teilnehmen, da sie durch von niemandem zu vertretende äußere Umstände an der Teilnahme gehindert waren.

Besondere Geschäftsvorfälle im Jahr 2009

Am 15. Februar 2009 wurde durch den Aufsichtsrat die Entscheidung für die Inanspruchnahme von Mitteln nach dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz getroffen. Der Aufsichtsrat hat den vorhergehenden Prozess begleitet und die Entscheidung für die Inanspruchnahme einer Stillen Einlage in Höhe von 525 Mio. € und eines Garantierahmens für neu zu begebende unbesicherte Emissionen mit einer maximalen Laufzeit von 36 Monaten im Gesamtvolumen von bis zu 4 Mrd. € getroffen. Er ist davon überzeugt, dass die Aareal Bank als ein Institut, das ein tragfähiges Geschäftsmodell und eine solide Finanzstruktur aufweist, für mögliche unvorhersehbare Entwicklungen auf den Finanzmärkten, die von der Bank nicht beeinflusst werden können, gerüstet sein soll. Mit der Entscheidung, die Möglichkeiten des Finanzmarktstabilisierungsgesetzes in Anspruch zu nehmen, sieht der Aufsichtsrat die Aareal Bank AG für den weiteren Verlauf der allgemeinen Wirtschaftskrise gut aufgestellt.

Jahresabschluss und Konzernabschluss

Die von der Hauptversammlung 2009 zum Abschlussprüfer gewählte PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, wurde vom Aufsichtsrat mit der Jahresabschlussprüfung beauftragt. Der beauftragte Wirtschaftsprüfer hat dem Aufsichtsrat eine

Erklärung über seine Unabhängigkeit vorgelegt, die vom Aufsichtsrat entgegengenommen wurde. Der Aufsichtsrat hat keinen Zweifel an der Richtigkeit des Inhalts dieser Unabhängigkeitserklärung. Die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat ihrem Prüfungsauftrag entsprochen und den nach HGB erstellten Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den nach IFRS erstellten Konzernjahresabschluss und den Konzernlagebericht der Aareal Bank AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben den Prüfungsbericht und den Konzernprüfungsbericht sowie alle zugehörigen Anlagen und Unterlagen rechtzeitig vor der Sitzung des Aufsichtsrats, in der über den Jahresabschluss beraten wurde, erhalten. Sie haben sich durch das Studium der übersandten Unterlagen über die Ergebnisse der Prüfung informiert. Die Vertreter der Prüfungsgesellschaft nahmen an dieser Sitzung teil und präsentierten ausführlich die Ergebnisse ihrer Prüfung. Anschließend standen die Vertreter der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft dem Aufsichtsrat für Fragen und ergänzende Erläuterungen zur Verfügung. Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit des Aufsichtsrats beantwortet.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der AG nach HGB und der Konzernabschluss nach IFRS und der Konzernlagebericht, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie der Prüfbericht wurden ausführlich erörtert. Gegen die Ergebnisse der Prüfung ergaben sich keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 30. März 2010 dem Ergebnis der Prüfung zugestimmt. Damit hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht der AG nach HGB und den Abschluss des Konzerns nach IFRS sowie den Konzernlagebericht gebilligt und damit den Jahresabschluss der AG festgestellt. Der Aufsichtsrat hat den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands geprüft und mit diesem diskutiert. Auf der Basis der Diskussion schließt sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung an.

Der Aufsichtsrat möchte abschließend dem Vorstand und allen Mitarbeitern des Konzerns seinen Dank für das Engagement und die erfolgreiche Arbeit im zurückliegenden herausfordernden Geschäftsjahr 2009 aussprechen. Die Mitarbeiter haben in den vergangenen Monaten, die durch die allgemeine Wirtschaftskrise gekennzeichnet waren, engagiert und motiviert zum Erfolg der Aareal Bank in dieser herausfordernden Situation beigetragen.

Kronberg, im März 2010

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Reich', written in a cursive style.

Hans W. Reich (Vorsitzender)